

## **Das REK Rheinfelden - Zukunft ist mehr als Trends**

Die Stadt Rheinfelden blickt in die Zukunft. In den letzten 2 Jahren wurde unter vielseitiger Mitwirkung das Raumentwicklungskonzept (REK) für die nächsten Jahrzehnte entworfen, und Bürgerinnen und Bürger, Parteien, Verbände und Vereine sind bis Ende Februar aufgerufen, dazu Stellung zu nehmen. Die SVP der Stadt Rheinfelden hat dafür eine Arbeitsgruppe gebildet, und die detaillierte Stellungnahme der SVP ist auf unserer Webseite unter <https://www.svp-rheinfelden.ch/neuigkeiten> einzusehen.

Wir begrüßen es, dass das REK das Erhaltenswerte berücksichtigt und nicht auf weitere Einzonungen drängt. Wichtig ist uns, dass Rheinfelden auch in Zukunft seinen Charakter als Kleinstadt bewahren soll. Rasches Bevölkerungswachstum ist nicht erstrebenswert und sollte keineswegs gefördert werden, erst recht nicht unter Opferung der hohen Lebensqualität Rheinfeldens.

Kritisch sieht die SVP die im Bericht erwähnten Megatrends: Was wird davon eintreten? Welche Zukunftsvisionen aus vergangenen Jahrzehnten haben sich tatsächlich realisiert? Niemand verbringt seine Ferien im All.

Besonders heikel ist für die SVP die im REK postulierte Verwischung der Grenze zwischen Öffentlichem und Privatem. Wo alle zuständig sind, ist niemand mehr verantwortlich, mit entsprechenden Konsequenzen für Sicherheit und Sauberkeit. Wie schnell wird aus einem netten Quartierplatz ein Treffpunkt für Nachtbuben? Andere Gemeinden führen dies vor, und leider gibt es auch in Rheinfelden warnende Beispiele.

"Verdichtung" ist ein weiteres Stichwort, mehr unvermeidliche Nebenwirkung des Bevölkerungswachstums als positive Vision. Auch in Zukunft werden wohl viele Menschen für sich wohnen wollen, in den eigenen vier Wänden mit Umschwung. Verdichtung hat entsprechend massvoll und eng begrenzt zu erfolgen.

Ebenso sollen die Rheinfelder die Entscheidungsfreiheit über ihre Mobilität behalten. Bei der Verkehrsplanung sind deshalb alle Verkehrsarten gleichberechtigt zu behandeln. Und nicht zuletzt soll unsere Natur nicht zum Spielplatz werden, sondern Natur bleiben.

Zusammenfassend möchte die SVP festhalten, dass auch zukünftige Generationen Handlungsspielraum und Entscheidungsfreiheit behalten sollen. Aufgrund akademischer Zukunftsvisionen städtebauliche Experimente in Beton zu giessen halten wir für keine gute Idee. Entsprechend zurückhaltend sollte unsere Generation mit Planen und Bauen vorgehen, damit die zukünftigen die Freiheit haben, ihr Rheinfelden nach ihren Bedürfnissen zu gestalten, nicht nach unseren Annahmen von richtig und gut in 30 Jahren.

Denn Zukunft ist mehr als Trends.

Für die SVP der Stadt Rheinfelden

Dr. Dimitrios Papadopoulos, Präsident  
4310 Rheinfelden